

Hilfe und Hintergründe zum Ottobrunner Solarpotenzialkataster

Wie finde ich meine Gebäude?

Um die jeweilige Datei nicht zu groß werden zu lassen, wurde das Ortsgebiet Ottobrunn in fünf Teile unterteilt:

Gebiet 1: Nördlich der Unterhachinger Straße und westlich der Rosenheimer Landstraße

Gebiet 2: Nördlich der Putzbrunner Straße, östlich der Rosenheimer Landstraße und westlich der S-Bahn

Gebiet 3: Südlich der Putzbrunner Straße, östlich der Rosenheimer Landstraße und westlich der S-Bahn

Gebiet 4: Südlich der Unterhachinger Straße und westlich der Rosenheimer Landstraße

Gebiet 5: Östlich der S-Bahn

Um Ihr Gebäude zu finden, rufen Sie die Datei auf, in deren Gebiet sich Ihr Gebäude befindet. Dann geben Sie in der Befehlszeile unter „Bearbeiten“/„Suchen“ Ihre Straße mit Hausnummer ein. Wenn Sie die Rücktaste (auch Return- oder Entertaste genannt) drücken, findet das Programm Ihre Hausnummer. Je nachdem wie viel unterschiedlich orientierte Dachflächen Ihr Gebäude aufweist, finden Sie eine oder mehrere Angaben unter Ihrer Hausnummer.

Welche Informationen enthält das Ottobrunner Solarpotenzialkataster?

Die Aufstellung zeigt Ihnen die möglichen Solarerträge Ihrer einzelnen Dachflächen. Nebengebäude wie Garagen oder ähnliches wurden in den meisten Fällen mit aufgenommen. Neben einer qualitativen Angabe in den 5 Eignungsklassen „sehr gut“, „gut“, „mäßig“, „schlecht geeignet“ und „ungeeignet“ finden Sie auf der jew. Folgeseite qualitative Angaben. Getrennt nach Photovoltaik, also der Nutzung der Sonnenenergie zur Stromerzeugung, und

Photovoltaik		Solarthermie			
Ertrag je m ² unverschatteter Modulfläche	Ertrag, wenn ges. Dachfläche belegt	Warmwasser	Warmwasser + Heizung		
		Je m ² Modulfläche unverschattet	Neigung	Ertrag je m ² unverschatteter Modulfläche	Ertrag, wenn ges. Dachfläche belegt u. Energie speicherbar
			0° = 0,91		
			30° = 1		
			60° = 1,1		

Solarthermie, der Erzeugung von Wärme, finden Sie Angaben zu den möglichen Erträgen. Diese Angaben sind einerseits aufgeteilt auf den potenziellen Ertrag eines Quadratmeters unverschatteter Modulfläche, andererseits wenn die ganze Dachfläche belegt werden würde. Hierfür wurden die durchschnittlichen Energieerträge und Wirkungsgrade moderner Anlagen angesetzt.

Der Ertrag der gesamten Dachfläche berücksichtigt die in der Spalte Verschattung angegebene durchschnittliche Verschattung der gesamten Dachfläche. Da die durchschnittliche Verschattung auf die gesamte Dachfläche berechnet wurde, kann es aber durchaus möglich sein, dass kleinere unverschattete Flächen für die Nutzung der Solarenergie geeignet sind. Bei der Angabe des Energieertrags der Solarthermie für Warmwasser + Heizung für die gesamte Dachfläche ist zu berücksichtigen, dass dieser Ertrag nur genutzt werden kann, wenn ein entsprechend großer Wasserspeicher (bzw. mehrere kleinere) von ggf. mehreren 1.000 l zur längerfristigen Speicherung der gewonnenen Energie eingebaut wird.

Die Eignungsklasse „*ungeeignet*“ wird bei Solarthermieanlagen angezeigt, wenn der Jahresertrag unter 67,5 % der optimalen Südausrichtung liegt. Speziell bei Photovoltaikanlagen könnten diese Flächen aber ggf. auch belegt werden, wenn eine möglichst hohe Stromproduktion, aber nicht unbedingt eine hohe Rendite angestrebt wird. Deswegen werden diese Flächen für die Nutzung mit Photovoltaikanlagen mit „*schlecht geeignet*“ gekennzeichnet. Für die Solarthermienutzung eignen sich diese Flächen hingegen nur mit sehr großen Abstrichen, da Wärme bei diesen Flächen, wenn überhaupt, dann nur im Hochsommer erzeugt wird.

Die Angaben stellen eine unverbindliche Berechnung dar, die insbesondere auf gebäudespezifische Eigenheiten, wie beispielsweise die Statik, keinerlei Rücksicht nehmen kann. Vor einer konkreten Verwirklichung einer Solaranlage ist die Zuhilfenahme von Fachfirmen etc. unerlässlich!

Wie wurden die Daten ermittelt?

Die Daten wurden aus öffentlich zugänglichen Luftbildern erhoben. Hierbei wurde die Ausrichtung der Dächer, die Dachneigung sowie die durchschnittliche Verschattung der gesamten Dachfläche in vereinfachten Größenklassen erhoben.

Warum wird die Dachneigung für die Photovoltaik und die Solarthermie teilweise unterschiedlich angegeben?

Dies liegt daran, dass eine flachere Dachneigung für die Photovoltaik günstiger ist, während eine steilere Dachneigung für die Nutzung der Solarthermie zur Heizungsunterstützung zur besseren Nutzung des flachen Wintersonnenstandes vorteilhafter ist. Dies wird mit den unterschiedlichen Faktoren berücksichtigt.

Welchen Stand haben die Daten?

Die Daten basieren auf Luftbildern vom April 2022.

Wurde der Datenschutz berücksichtigt?

Die ermittelten Daten sind alle öffentlich zugreifbar, nicht personenbezogen und daher datenschutzrechtlich unbedenklich. Sollten Sie als Hausbesitzer dennoch nicht damit einverstanden sein, dass Daten für Ihr Haus in der Datenbank enthalten sind, dann setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Wir werden Ihre Daten zeitnah aus der Datenbank entfernen.